



BRASIL REPORT 2023 Casa do Fazer

Liebe Freunde und Freundinnen des *Casa do Fazer*,

wir wagen einen Blick zurück auf dieses krisen- und katastrophengebeuteltes Jahr 2023. Gespannt wollen wir erfahren, wie es den Kindern im „neuen“ Haus ergangen ist. Haben sie sich eingewöhnt und das neue Haus des Casa do Fazer angenommen? Kurzer Spoiler: **Ja, haben sie!**

Die neue Umgebung außerhalb des Armenviertels (Favela) ist sogar ein weiterer Grund geworden, um ins *Casa do Fazer* zu kommen. Morgens stehen die Kinder vor der Tür und warten darauf, hineingelassen zu werden: Es wird gelacht und organisiert, gespielt und gearbeitet. Es ist ein fester Bestandteil in ihrer Welt geworden, **unser Casa do Fazer**.



Jedoch fangen wir von vorne an ...

Am 13. Februar öffneten wir die Türen des *Casa do Fazer* und starteten gleich in die Karnevalswoche. Die Kinder wurden von den Mitarbeitern des *Casa do Fazer* begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Sie zeichneten und malten ihre Erlebnisse aus den Weihnachtsferien und jeder erzählte, was alles so passiert war, ob Lustiges oder Trauriges, ob Spannendes oder Alltägliches. Im Laufe der Woche gingen die Vorbereitungen für Karneval los: Papier wurde aus-geschnitten, um Konfetti zu machen, Kostüme rausgesucht und Karnevalsmasken gebastelt. Der Karnevalsball wurde gefeiert! Mit Musik, Spielen, Popcorn und Snacks. **Das ist Karneval im Casa do Fazer!**





Im **März** wurde der Frauentag zum Anlass genommen, um mehr Bewusstsein für die Situation von Frauen zu schaffen, es wurde viel diskutiert und erklärt. Die Kinder erzählten über ihre Großmütter, Mütter und Schwestern oder von ihrer ganz persönlichen Sicht. Danach gestalteten sie eine schöne Hommage an alle Frauen.

Der Monat **April** begann mit großer Freude, da wir mehr als 80 Lebensmittelpakete an die Familien der Kinder ausliefern konnten. Viele leben in Armut, in Hütten, die zusammengeschustert sind, ohne fließend Wasser und die Eltern finden keine regelmäßige Arbeit. Umso wichtiger ist es, die Kinder im *Casa do Fazer* mit Mittagessen und Frühstück zu versorgen. Ein weiterer wichtiger Grund, warum die Kinder ins *Casa do Fazer* kommen. So ist eine Mahlzeit am Tag gesichert.

Feste wie das Osterfest sind wichtige Fixpunkte im *Casa do Fazer*, sie geben Traditionen und Bräuche weiter, erklären die Bedeutung des Festes, stärken die Gemeinschaft und bereiten den Kindern und ihren Familien ein gemeinsames Erlebnis.

Der **Mai** war ein ganz besonderer Monat: Die Kinder führten zu Ehren aller Mütter einen einstudierten Tanz auf. Die Mitarbeiter des *Casa do Fazer* möchten dadurch die Beziehung zwischen den Müttern und Kinder weiter stärken und ihnen gemeinsame Zeit außerhalb der alltäglichen Probleme und Schwierigkeiten schenken. Viele Mütter sind alleinerziehend und umso mehr freuen sie sich, dass ihre Kinder im *Casa do Fazer* gut aufgehoben sind. **Das *Casa do Fazer* ist auch für die Erwachsenen ein Ort der Freude und Zuflucht.**



Im **Juni** führten wir Aktivitäten mit dem Weltumweltag und dem Welttag zur Bekämpfung der Kinderarbeit durch. Im **Juli** gab es endlich Ferien und auch das *Casa do Fazer* schloss kurzzeitig seine Türen. Aber nur kurzzeitig, da wir ein Ferienlager angeboten haben. Im **August** kamen die Väter dran, wir feierten den Vatertag und die Kinder bastelten Schlüsselanhänger, die sie stolz ihren Vätern schenkten. Wir beendeten das Jahr mit einer schönen

Weihnachtsfeier und dem Verteilen von Spielzeug.

Sport ist ein Muss

Und es muss nicht immer nur Fußball sein! Die sportlichen Aktivitäten sind in den letzten Jahren immer mehr geworden. Angefangen haben wir mit Sportschuhen und ein paar Bällen für das Fußballspielen auf der Straße. Nun haben wir Fußball, Capoeira und Tanz, Sportstätten und die passende Ausstattung, wie Trikots, Musikinstrumente und Bodenbeläge!



Die spannende Welt der Bücher



Unsere kleine Bibliothek wird langsam angenommen. Viele Familien, die in der Favela leben, haben keine Bücher und leider ist die Analphabetenanzahl in Brasilien sehr hoch. Dass Lesen Spaß macht und so viele Abenteuer zwischen zwei Seiten liegen können, das möchte unsere kleine Bibliothek vermitteln. Die Kinder entdecken das Lesen neben der Schule und gehen auf Reise in unbekannte Länder und Welten. Hier finden sie einen Rückzugsort in Ruhe und Entspannung und dann kommen sie zurück und haben viele Fragen im Gepäck.

Jetzt wird's klebrig!

Der Obsttag ist einfach lecker und klebrig. Es wird geschnitten, gerieben, gehackt und gemischt. Die Kinder haben Spaß am gemeinsamen Schnippeln und natürlich verzehren. Die Obsttage haben wir nun regelmäßig eingeführt, da wir die Kinder von klein auf an die gesunden und leckeren Früchte hier in Brasilien heranführen möchten. Die Ernährung in der Favela ist immer noch katastrophal, viel Süßes, sehr einseitig und mit wenigen Vitaminen für die Entwicklung im Kindesalter.



Und abschließend ...

....können wir dieses Jahr 2023, welches so gebeutelt war von Krisen, Kriegen und Katastrophen für das *Casa do Fazer* positiv abschließen. Die Kinder waren bei jeder Aktion dabei und freuten sich über so viel Action und Trubel und machten Fortschritte in den Bereichen Mathematik und Sprache. Regeln für das Zusammenleben und -lernen wurden diskutiert und zum Beginn des Unterrichts wiederholt.

Wir haben viele Veränderungen an der Struktur unserer Räumlichkeiten vorgenommen, indem wir die Klassen auf zwei klimatisierte Räume aufgeteilt und die Anzahl der Tische und Stühle erhöht haben. Man merkt erst, ob das Raumkonzept gut ist, wenn man darin gelebt hat. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind mit so viel Hingabe und großem Engagement dabei. Da wird angepackt, neusortiert und umgedacht. So dass es für die Kinder des *Casa do Fazer* am besten passt.



Und was ist hier passiert?



Theo und Eythan in Action

Über 9.000 € habt ihr alle zusammen gespendet! Vielen Dank, dass ihr die Kinder so toll unterstützt. Wir sehen, wie wichtig die Spenden aus ganz Deutschland sind. Sie sind ein fester Bestandteil der Finanzierung des *Casa do Fazer*. Durch Eure regelmäßigen Spenden - sei es monatlich, vierteljährlich oder jährlich - können wir das Geld gut einplanen und Angebote machen, die langfristig angesetzt sind. Dranbleiben ist ein Zauberwort, wenn man etwas verändern möchte. Und wir lieben Eure tollen Spendenaktionen! Sei es ein Geburtstag, ein Jubiläum oder ein Mirabellenverkauf: Theo, der Sohn unseres Spenders der ersten Stunde Cyrill Schwarz und Eythan, sein bester Freund haben es so gemacht. Mirabellen gepflückt, Infos zusammengesammelt, Stand aufgestellt und 560 €

eingegenommen! Danke Euch für Euren Einsatz und die Zeit, die Ihr den Kindern des *Casa do Fazer* geschenkt habt. Die Gelder von den Spendenaktionen nehmen wir meist für die Ausstattungen, Material oder auch Lebensmittelpakete, alles, was gerade am nötigsten gebraucht wird.

Was haben wir uns 2024 vorgenommen?

Wir, das sind Nino, Amely, Katja, Sebastian, Carlo, Anna und Lisa haben uns wieder viel vorgenommen. Wir planen wieder einen Brunch do Brasil: geselliges Zusammenkommen, leckeres Büfett, tolle Tombolapreise und vor allem die große Spendensumme, die jedes Mal zusammenkommt. Und vor allem für die, die nicht kommen können und für alle Interessierten veranstalten wir ein Online Treffen, in dem wir direkt aus dem Projekt berichten werden und wenn die Technik funktioniert, live ins *Casa do Fazer* schalten. Wir geben die Termine frühzeitig bekannt.

Vielen Dank an Euch alle, vielen Dank für Eure Spenden, vielen Dank für Eure Treue.